

A close-up photograph of a hand with dark skin, wearing a green knitted sweater, reaching towards several small, light-colored, irregular stones on a grey surface. The stones are arranged in a line, and some are placed on red markings that resemble a board game. The background is dark and out of focus, showing a pink and blue pattern.

**PATRIZIA  
Foundation**

Building better futures.

Jahresbericht 2021

# Neue Wege



**Kurz vorgestellt: Ziele, Gremien, Team** **03**

## Tätigkeitsbericht

**HIGHLIGHTS 2021** **04**  
 Projektreisen nach Kamerun und Tansania

### PROJEKTE

**Uganda: Der lange Weg zurück zur Schule** **08**  
 Wiedereröffnung der PATRIZIA School Buyamba

**Digital-Classroom-Projekt** **10**  
 Projektstart in Kamerun, Nepal und Ruanda

**Südafrika: Corona-Nothilfe** **12**  
 Unterstützung des PATRIZIA Child Care Western Cape

**Indien: Hilfe für Mädchenwohnheim** **14**  
 Unterstützung des PATRIZIA Child Care Porayar

**Ziegelhof: Corporate-Volunteering-Aktion** **16**  
 Roundpen für das PATRIZIA Child Therapy Augsburg

**PARTNER & SPONSOREN** **17**  
 Gemeinsam nachhaltig Wirkung entfalten

**INTERVIEW** **18**  
 Im Gespräch mit Friedbert Ottacher

**AUSBLICK** **20**  
 Bildungsperspektiven schaffen

## Finanzbericht

**Allgemeine Angaben** **23**

**Erläuterungen** **24**

**Mehrpartenrechnung** **26**

**Bilanz** **28**

**Wirtschaftsprüfervermerk** **29**



Neue Wege geht die Stiftung mit dem Digital-Classroom-Projekt, mit dem KinderHaus-Einrichtungen auf digitales Lernen vorbereitet werden. Lesen Sie dazu den Beitrag auf Seite 10!



# PATRIZIA Foundation

## Unsere Ziele

Die PATRIZIA Foundation wurde 1999 von Wolfgang Egger gegründet. Ziel der Stiftung ist es, weltweit möglichst vielen Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Bildung zu ermöglichen und ihnen somit zu einem freien und selbstbestimmten Leben zu verhelfen. Denn Bildung ist ein Menschenrecht. Nur mit Bildung ist es Menschen möglich, unabhängige und eigenständige Gemeinschaften aufzubauen und dauerhaft den Kreislauf ihrer Armut zu durchbrechen.

Mit verantwortungsvoll gewählten Projekten und starken Partnern an unserer Seite schaffen wir mit unseren Kinderhäusern Bildungsinfrastrukturen dort, wo sie am dringendsten gebraucht werden, und leisten so Hilfe zur Selbsthilfe. Wir stärken vor Ort Identifikation, Selbstbewusstsein und Verantwortungsgefühl der Menschen.

Wir denken und handeln in Generationen. Deshalb verpflichten sich bei der Entstehung eines neuen Projekts beide Parteien – die lokale Organisation und wir – die Einrichtung für mindestens 25 Jahre zu betreiben. Dank der PATRIZIA AG, die den administrativen Aufwand der Stiftung trägt, fließen 100 Prozent der Spenden direkt in die Projektarbeit.

Wir unterstützen die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG). Unser Fokus liegt dabei auf dem Bildungsziel SDG 4: eine inklusive, gleichberechtigte und qualitativ hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten zu lebenslangem Lernen für alle zu fördern.

## Stiftungsrat

Der Stiftungsrat überwacht die Geschäftsführung des Vorstands. Die Mitglieder sind:

Wolfgang Egger  
Janine Egger  
Alfred Hoschek

## Stiftungsbeirat

Der Beirat steht der Stiftung beratend zur Seite. Er besteht aus den folgenden Personen:

Wolfgang Fratz  
Peter Helfrich  
Matthias Ortner  
Martin Plöckl  
Matthias Schleipfer  
Bruder Dr. med. Ansgar Stüfe OSB

## Stiftungsvorstand

Der Vorstand führt die Geschäfte der Stiftung und vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Er hat für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszweckes zu sorgen. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Angelika Jacobi (Vorsitzende)  
Constanze Egger (stellv. Vorsitzende)  
Dr. Konrad Finkenzeller (Mitglied)  
Andreas Heibrock (Mitglied)  
Christoph Liedtke (Mitglied)  
Simon Woolf (Mitglied)

## Stiftungsteam

Die Anzahl der hauptberuflichen Teammitglieder lag im Berichtsjahr bei zwölf Vollzeitäquivalenten.



## Bereit für die Zukunft

Das Digital-Classroom-Projekt in Kamerun startete mit einer Lehrerfortbildung: Im Juli 2021 führte Beatrice Rutishauser Ramm an der PATRIZIA School Yaoundé mit Lehrkräften und Schulmanagement das „Ready for digital learning“-Training durch. Es ist die Basis für ein kinderzentriertes Lernen – und ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem Schulkonzept der qualitativen Bildung.

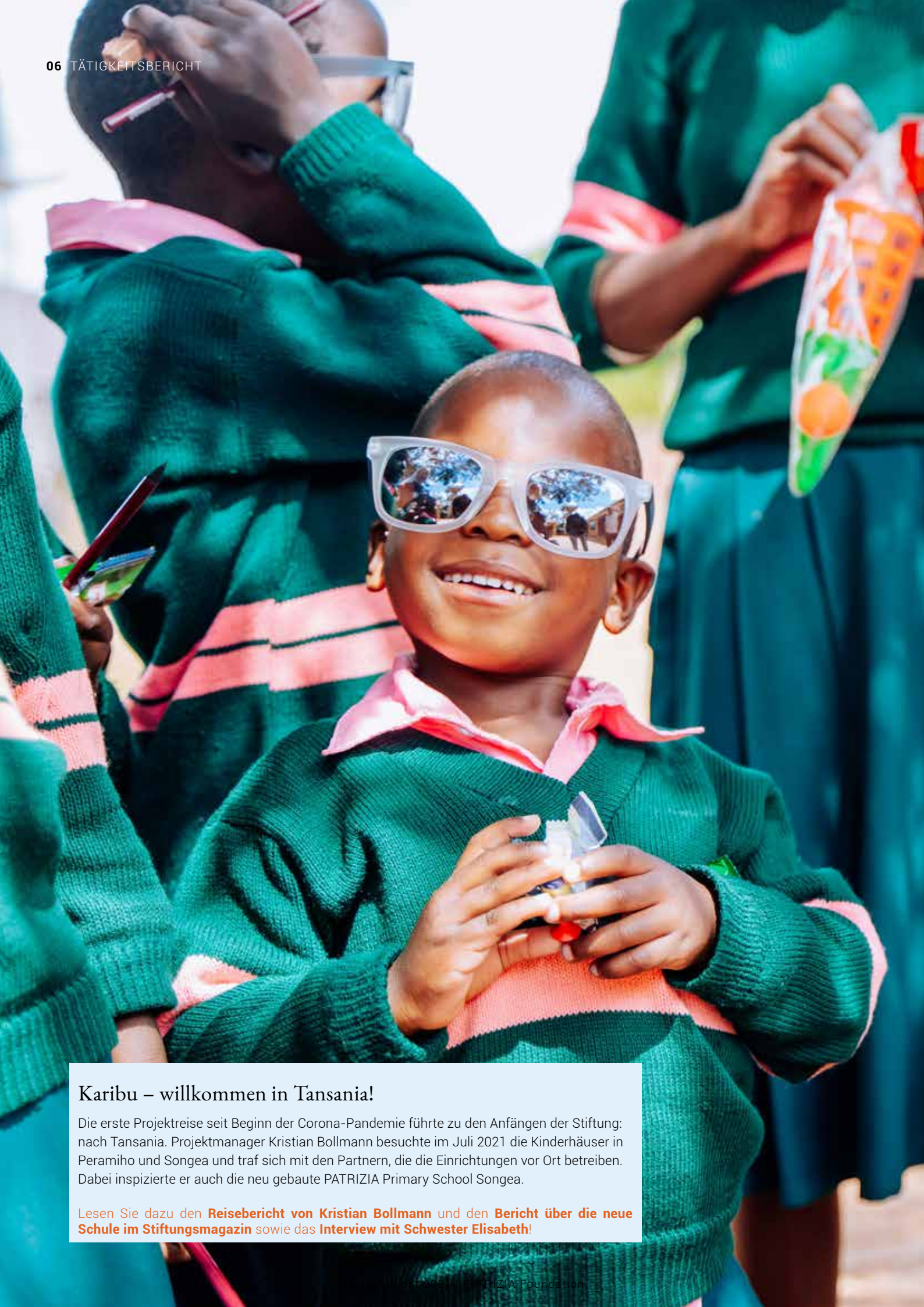
**Lesen Sie dazu den Beitrag im Stiftungsmagazin WATOTO!**











## Karibu – willkommen in Tansania!

Die erste Projektreise seit Beginn der Corona-Pandemie führte zu den Anfängen der Stiftung: nach Tansania. Projektmanager Kristian Bollmann besuchte im Juli 2021 die Kinderhäuser in Peramiho und Songea und traf sich mit den Partnern, die die Einrichtungen vor Ort betreiben. Dabei inspizierte er auch die neu gebaute PATRIZIA Primary School Songea.

Lesen Sie dazu den [Reisebericht von Kristian Bollmann](#) und den [Bericht über die neue Schule im Stiftungsmagazin](#) sowie das [Interview mit Schwester Elisabeth!](#)





# Der lange Weg zurück zur Schule in Uganda

PATRIZIA School Buyamba für die Wiederöffnung vorbereitet



Bei der Renovierung wurden die Fenster vergrößert, dadurch wurden die Klassenzimmer viel heller.

*Fast zwei Jahre waren die Schulen in Uganda nach dem Ausbruch der Corona-Krise geschlossen. Das hieß für die Kinder: 83 Wochen ohne Unterricht. Auch die Kinder der PATRIZIA School Buyamba waren durch die Schulschließung vom Zugang zu Bildung abgeschnitten. Die PATRIZIA Foundation half in mehreren Schritten, um die Schule für die Öffnung nach dem Lockdown vorzubereiten.*

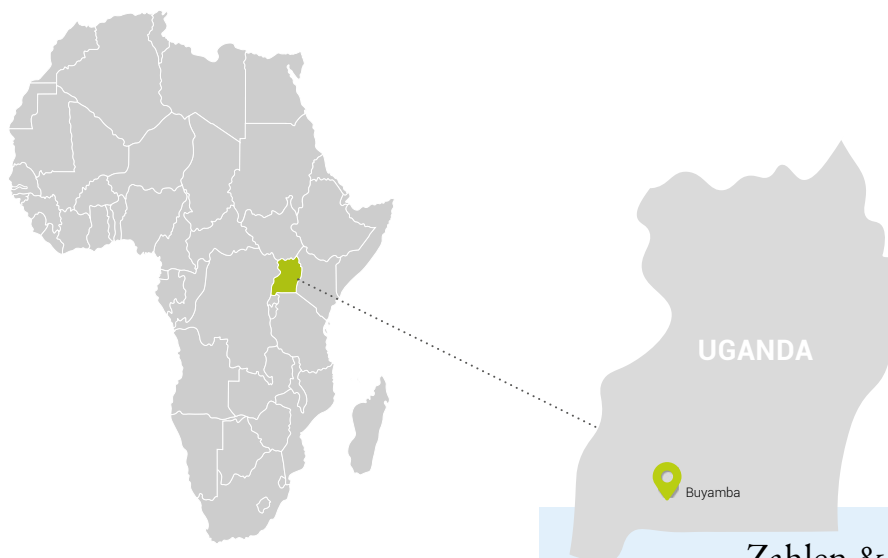
Bereits im ersten Jahr der Pandemie hatte die Stiftung begonnen, die Schule mit Mitteln aus dem Corona-Hilfsfonds durch Soforthilfemaßnahmen zu unterstützen. 2021 wurden weitere Vorhaben umgesetzt, um die von der Regierung an alle Schulen im Land gestellten Präventionsmaßnahmen zu erfüllen: Vier neue Wassertanks mit je 10.000 Litern Fassungsvermögen verbesserten die Wasserversorgung. Dazu wurden 15 Handwaschbecken aufgestellt, Flüssigseife und Fieberthermometer angeschafft und Schilder mit Hinweisen zu Verhaltensregeln aufgestellt, um der Ausbreitung von Covid-19 vorzubeugen. Ein wichtiger Teil der Soforthilfe war auch die Finanzierung der Schulgebühren für drei Monate und der Gehälter für Lehrer und Verwaltungspersonal für vier Monate. Nur so konnten die Strukturen der

Schule aufrechterhalten und das Auskommen des Schulpersonals gesichert werden. Von dieser Soforthilfe profitierten insgesamt rund 745 Kinder und Jugendliche sowie 13 Angestellte.

Damit der langfristige Betrieb der Schule sichergestellt werden kann, war weitere Unterstützung notwendig. Denn die in den letzten Jahren stark gewachsene Schülerzahl stellte die Schule vor große Herausforderungen, da die vorhandenen Klassenzimmer nicht mehr ausreichend Platz boten – insbesondere im Hinblick auf die notwendigen Covid-19-Vorkehrungen.

2021 hat deshalb die PATRIZIA Foundation in Kooperation mit dem Schulwerk der Diözese Masaka und ADEPT e.V. die Schule bei der Renovierung von neun bestehenden Klassenzimmern und der Schlafsäle mit den dazugehörigen sanitären Anlagen unterstützt. Zum Schutz der Anlagen wurde ein Zaun um das Schulgelände errichtet. Außerdem wurde mit dem Bau von zwei weiteren Klassenzimmern begonnen. Zudem sollen noch die Toilettenanlagen erneuert und die Küche instandgesetzt werden. Wichtig ist auch die Installation von zwei Wasserfilteranlagen zur Aufbereitung von





Die Kinder waren froh, nach fast zwei Jahren wieder zur Schule gehen zu können.

Trinkwasser. Die Fertigstellung aller geplanten Maßnahmen soll bis Mitte 2022 abgeschlossen sein.

Zur Finanzierung dieser Maßnahmen haben Mitarbeiter der PATRIZIA UK eine Volunteeringaktion ins Leben gerufen, die Lakes Challenge 2021, bei der mehr als 100.000 Euro für die Schule in Buyamba gesammelt wurden. Darüber hinaus flossen auch die Spenden aus der alljährlichen vorweihnachtlichen Sweet-Greets-Aktion der PATRIZIA-Mitarbeiter in dieses Projekt.

Mit dieser Unterstützung können die Schulinfrastruktur gestärkt und der Betrieb der Schule für die kommenden Jahre gewährleistet werden. Nach fast zwei Jahren Schulschließung haben somit die über 850 Schüler der PATRIZIA School Buyamba endlich wieder Zugang zu Bildung.

**Zahlen & Fakten:**

**Laufzeit:** Oktober 2020 bis Juni 2022

**Zielgruppe:** mehr 850 Schüler von der 1. bis zur 7. Jahrgangsstufe und weitere 150 Vorschulkinder

**Ziele:** Schule für die Wiederöffnung nach der zweijährigen Schulschließung vorbereiten (Covid-19-Präventionsmaßnahmen, Renovierung und Ausbau)

**Partner vor Ort:** Schulwerk der Diözese Masaka in Kooperation mit ADEPT e.V. (Deutschland)

**Finanzierung:** Mittel aus Corona-Hilfsfonds der Stiftung und PATRIZIA-Volunteeringaktionen (Lakes Challenge und Sweet-Greets-Aktion)

**Das haben wir 2021 erreicht:**

- Verbesserung der Wasserversorgung für die Schule durch Wassertanks zur Ergänzung des Regenwasserauffangsystems
- Umsetzung von Hygienemaßnahmen zur Vorbeugung gegen Covid-19
- Aufrechterhalten bestehender Strukturen
- Renovierung bestehender Klassenzimmer
- Renovierung der Schlafsäle und Instandsetzung der zugehörigen Sanitäranlagen für 120 Internatsschüler
- Baubeginn von zwei weiteren Klassenzimmern



Die Teilnehmer der PATRIZIA Lakes Challenge sammelten mehr als 100.000 Euro für die PATRIZIA School Buyamba in Uganda.

# Bereit für die Zukunft

PATRIZIA Foundation geht neue Wege und bereitet KinderHaus-Einrichtungen für digitales Lernen vor



Im Juli 2021 fand das „Ready-for-the-Future“-Training für Lehrkräfte und Schulleitung der PATRIZIA School Yaoundé in Kamerun statt.

*Das zweite Jahr der Pandemie hat den Bildungsauftrag der PATRIZIA Foundation vor große Herausforderungen gestellt: Weltweit blieben Schulen geschlossen, der Zugang zu Bildung war für viele Kinder unerreichbar. Mit dem Digital-Classroom-Projekt fördert die Stiftung den Aufbau von Infrastrukturen für digitales Lernen. Die Umsetzung startete 2021 in drei Pilotländern.*

Mit der Schaffung von Schulen unterstützt die PATRIZIA Foundation das Bildungsziel der Vereinten Nationen, das SDG 4 (Sustainable Development Goal): inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.

## Digitalisierung als Chance für Veränderung

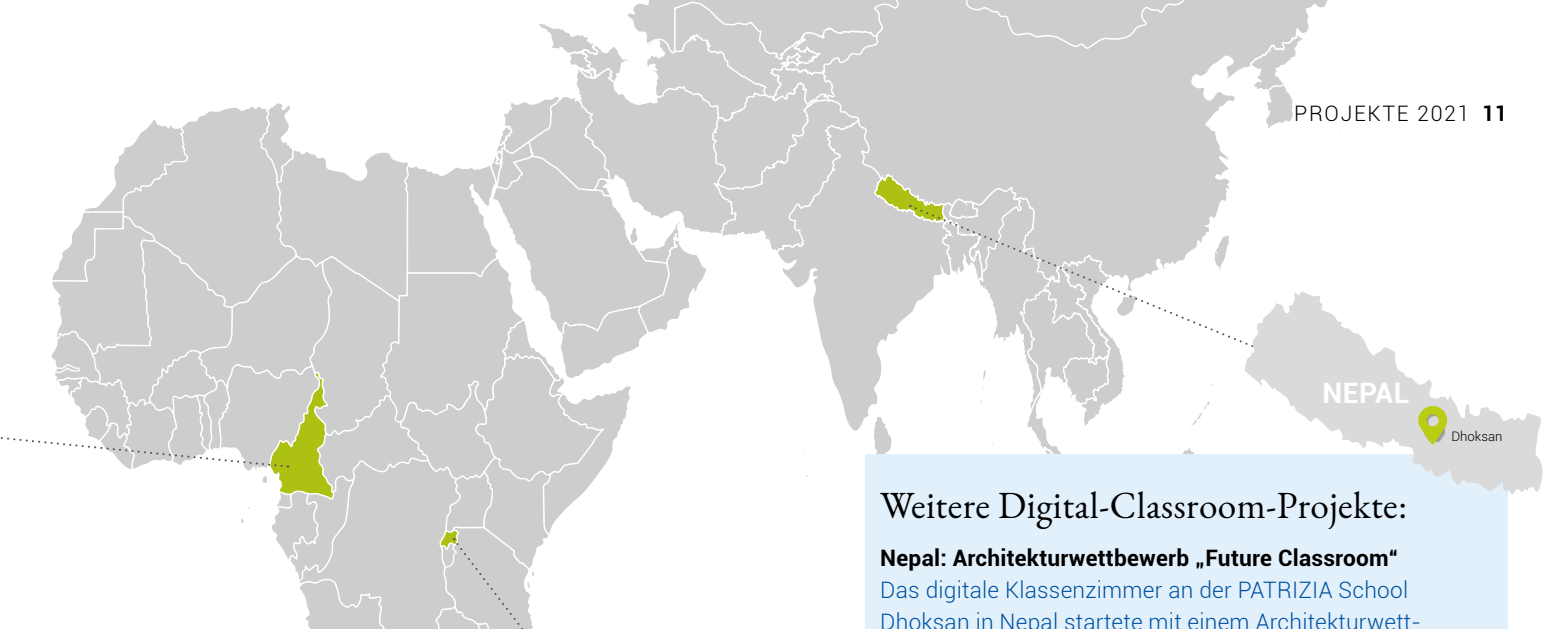
Die Corona-Krise hat jedoch gezeigt, dass es neben der Schaffung von Bildungsinfrastruktur auch Angebote braucht, die den Zugang zu Bildung selbst unter schwierigen Umständen wieder möglich machen. Deshalb fördert die PATRIZIA Foundation den Aufbau von Infrastrukturen für digitales Lernen und entwickelte dazu ein

adaptives Konzept für den „Digital Classroom“. Die Umsetzung begann 2021 zunächst in drei Pilotländern (Kamerun, Nepal und Ruanda). Es berücksichtigt zum einen Aspekte der Infrastruktur wie Strom, Internet, Wartungsenergie, Programme, Plattformen und Endgeräte. Zum anderen geht es um die Weiterbildung der Pädagogen vor Ort in ihren methodisch-didaktischen Fähigkeiten, damit sich digitales Lernen in den Schulunterricht integrieren lässt. Gemeinsam mit dem Partner vor Ort und an die jeweilige Schulsituation angepasst sollen auf diese Weise nachhaltige digitale Lösungen implementiert werden.

## Kamerun: „Ready for Digital Learning“-Training für Lehrkräfte

Im Juli 2021 schulte die Pädagogin Beatrice Rutishauser Ramm an der PATRIZIA School Yaoundé in Kamerun Lehrkräfte und Schulleitung, um sie auf digitales Lernen vorzubereiten. Die viertägige Fortbildung basierte auf der von Rutishauser Ramm entwickelten Essence of Learning (EoL) und Blended-Learning-Aspekten. Die Teilnehmer lernten, wie sie selbstaktives und kindzentriertes





Beatrice Rutishauser Ramm (oben, Mitte) zeigte den Teilnehmern, wie sie Recyclingmaterialien im Unterricht nutzen können.

Lernen, das zur Anwendung des Wissens im Alltag führt, stärker fördern können. „Ein wichtiges Fazit der Fortbildung ist, dass Selbsttätigkeit, Selbstkorrektur und Selbstentscheidung sowie die Fähigkeit zum kritischen Denken gestärkt werden sollten, wie es ein auf dem SDG 4 basierendes Schulkonzept der qualitativen Bildung vorsieht“, so die Bildungsexpertin der PATRIZIA Foundation.

Die Weiterbildung der Lehrkräfte an der Schule in Yaoundé wirkte sich unmittelbar positiv auf die Schulstruktur aus: Die Schule folgte den Empfehlungen der Pädagogin und begann schnell mit der Umsetzung konkreter Schritte, etwa mit der Elternarbeit, Gruppenarbeit im Unterricht mit Recyclingmaterialien, um den analogen Lernprozess als Basis für das Digitale zu stärken, sowie der Umgestaltung der Organisationsstruktur im Hinblick auf qualitativ hochwertige Bildung.

Die Fortbildung in Yaoundé weckte sogar das Interesse des nationalen Schulministeriums. Constanze Egger, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der PATRIZIA Foundation, sieht darin große Chancen für die Bildung der Zukunft: „Die Arbeit, die Beatrice für

## Weitere Digital-Classroom-Projekte:

### Nepal: Architekturwettbewerb „Future Classroom“

Das digitale Klassenzimmer an der PATRIZIA School Dhoksan in Nepal startete mit einem Architekturwettbewerb. Alle 13 nepalesischen Architekturfakultäten hatten sich beteiligt und insgesamt 71 kreative Vorschläge von Studenten eingereicht. Beim Entwurf ihres Traumklassenzimmers sollten sie drei Dinge besonders berücksichtigen: die zukünftige Schulbildung und Lernatmosphäre, Digitalisierung sowie nachhaltige und gesunde Baumaterialien. Im Oktober wurden daraus 39 Finalisten vorgestellt. Im nächsten Schritt werden die Finalisten aus jeder Fakultät einen Gewinner wählen und daraus ein Team bilden, das in einem Design-Workshop gemeinsam den „Future Classroom“ für die Schule in Dhoksan entwickeln wird.

### Ruanda: Computerraum für Auszubildende einer Berufsschule

Am PATRIZIA Vocational Training Center Ntarama in Ruanda finanzierte die Stiftung aus Mitteln des Corona-Hilfsfonds einen Computerraum, den die Berufsschüler selbst gebaut haben und der nun mit 40 Laptops, Projektoren, Druckern, Tischen und Stühlen ausgestattet wird. Im nächsten Schritt soll die defekte Solaranlage repariert werden, um die Stromversorgung zu gewährleisten, und Schüler sollen eine Ausbildungsmöglichkeit zum Solaranlagentechniker erhalten, um in Zukunft selbst solche Anlagen reparieren und warten zu können. Von dem Digital Classroom werden sowohl die Schüler als auch die Lehrkräfte profitieren, die ihren Unterricht mithilfe von online-basierten Unterrichtsmaterialien und Videos vorbereiten können.

### Volunteeringaktionen von PATRIZIANern

Mitarbeiter der PATRIZIA AG unterstützten 2021 die Digital-Classroom-Projekte in Ruanda und Nepal durch Volunteeringaktionen („Remote Run for Rwanda“ und „Cycle to Nepal“). Die Einnahmen aus Startgeldern und zusätzlichen Spenden flossen direkt in die jeweiligen Projekte.

die Stiftung im Rahmen des Digital-Classroom-Projekts macht, kann sogar ein ganzes Schulsystem verändern. Damit wird deutlich, wie sehr unser Bildungsangebot über die einzelne Schule hinausstrahlt und ganze Gemeinschaften positiv beeinflusst.“

**Lesen Sie dazu den Beitrag im Stiftungsmagazin.**

# Frühkindliche Bildung in Südafrika sicherstellen

Unterstützung für das PATRIZIA Child Care Western Cape



2021 startete eine Vorschulklasse, um die Kinder auf die Schule vorzubereiten.

Das PATRIZIA Child Care Western Cape wurde wie alle Bildungseinrichtungen in Südafrika wegen der Covid-19-Pandemie einen Großteil des Jahres 2020 geschlossen. Für die Kinder, die in den Einrichtungen dieses PATRIZIA Kinderhauses frühkindlich gefördert werden, fielen damit auch die Mahlzeiten weg, die sie dort zuvor erhielten. Aus den Mitteln des Corona-Nothilfefonds hat die Stiftung dem Partner vor Ort geholfen, die Strukturen aufrechtzuerhalten und die Familien mit Lebensmitteln und Lernmaterialien zu unterstützen.

Das PATRIZIA Child Care Western Cape fördert Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren, die wenig bis gar keinen Zugang zu Bildung haben, in ihrer frühkindlichen Entwicklung. Dazu betreibt der lokale Partner, die Thembalitsha Foundation, drei Educare Centres, in denen die Kinder eine qualitativ hochwertige Vorschulbildung erhalten.

Die Pandemie hat viele Eltern, deren Kinder in die Educare Centres kommen, arbeitslos gemacht. Ohne Einkommen können sie sich die Kitagebühren nicht mehr leisten, weshalb auch die Mitarbeiter der Thembalitsha Foundation um ihren Arbeitsplatz fürchten mussten.

Die PATRIZIA Foundation hat dem lokalen Partner in Südafrika auf mehreren Ebenen geholfen. Die finanzielle Unterstützung begann im Jahr 2020 und wurde 2021 fortgesetzt. Dank der aus dem Corona Fund Education Healthcare zur Verfügung gestellten Mittel konnte die Thembalitsha Foundation während der Monate, in denen die Einrichtungen geschlossen waren, Lebensmittelgutscheine an die Familien der Kinder verteilen. Außerdem unterstützte die PATRIZIA Foundation die Educare Centres mit einem Betriebskostenzuschuss, damit diese trotz der Schließungen die Gehälter des Personals zahlen konnten.

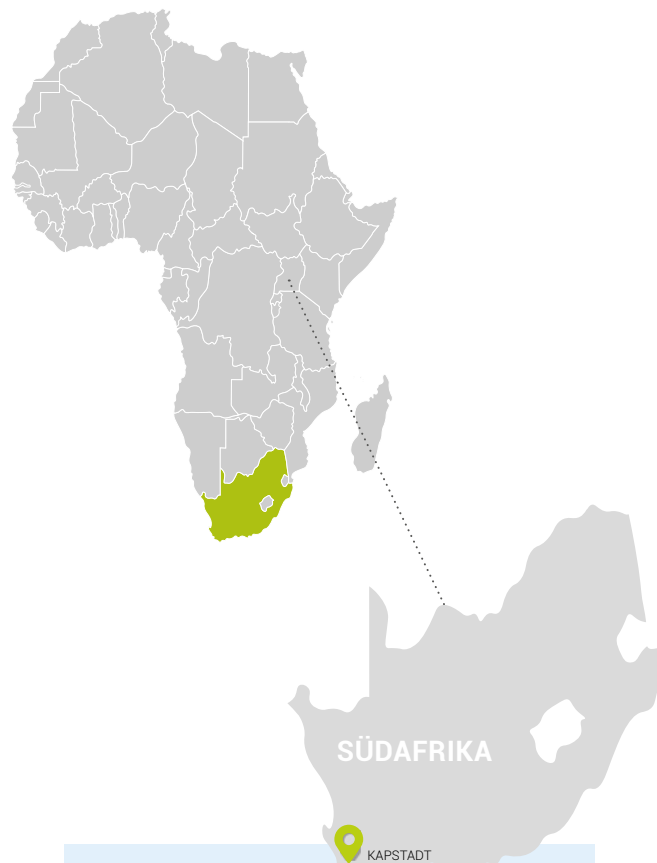




Oben: Die Unterstützung aus dem Corona-Hilfsfonds half den Educare Centres auch bei der Bereitstellung des Schulessens.

Die Educare Centres haben im September 2020 unter den strengen Covid-19-Vorkehrungen der Regierung wieder ihre Türen geöffnet. Zudem startete im Januar 2021 (wie bereits vor Corona geplant) in einer der Einrichtungen eine Vorschulklasse, um die Kinder auf die Schule vorzubereiten. Dank der weiteren Förderung aus dem Nothilfonds konnte 2021 das Schulessen für die Kinder in allen drei Einrichtungen sichergestellt werden. Auch konnte der zusätzliche Bedarf an psychosozialer Beratung gedeckt werden, der durch coronabedingte Krisensituationen in den Familien entstanden ist. Des Weiteren konnte der Partner vor Ort Lernpakete anschaffen, um den Kindern während des drohenden nächsten Lockdowns mit Lernmaterialien für zu Hause weiter Zugang zu frühkindlicher Bildung zu ermöglichen.

Dank der Hilfe vonseiten der PATRIZIA Foundation in den Jahren 2020 und 2021 konnten alle drei Educare Centres ihr frühkind-



### Zahlen & Fakten:

- Laufzeit:** Okt. 2020 bis Dez. 2021
- Zielgruppe:** 148 Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren (aus schwer belasteten Familien) und 17 Mitarbeiter der Einrichtungen, die in sehr ärmlichen Verhältnissen leben
- Ziele:** Aufrechterhaltung der Strukturen, Vorbeugung bzw. Vermeidung von Hunger, Zugang zu frühkindlicher Bildung bei weiteren Lockdowns
- Partner vor Ort:** Thembalitsha Foundation
- Finanzierung:** aus dem Corona-Hilfsfonds der PATRIZIA Foundation

### Das haben wir 2021 erreicht:

- Sicherstellung des Schulessens für die Kinder
- Unterstützung bei den laufenden Kosten, um den zusätzlichen Bedarf an psychosozialer Beratung zu decken, der durch coronabedingte familiäre Krisensituationen entstanden ist
- Kauf von Lernpaketen für zu Hause, damit der Zugang zu Bildung während des nächsten drohenden Lockdowns weiter gewährleistet ist

liches Bildungsangebot aufrechterhalten bzw. nach dem Lockdown wieder aufnehmen und sowohl die Kinder als auch deren Familien umfassend unterstützen.

# Hilfe für Mädchen in Indien

## PATRIZIA Child Care Porayar – Unterstützung in der Corona-Krise



Während des langen Lockdowns hatten die Mädchen vor allem den Kontakt zu ihren Schulfreundinnen vermisst.

*Indien war im Frühjahr 2021 besonders stark von der zweiten Corona-Welle betroffen. Das Gesundheitssystem war durch die Ausbreitung der Delta-Variante schnell völlig überlastet. Auch das PATRIZIA Child Care Porayar hatte schwer zu kämpfen. Aus den Mitteln des Corona-Hilfsfonds hat die PATRIZIA Foundation das Kinderhaus unterstützt.*

In Indien waren alle Schulen ab Mitte März 2020 fast elf Monate lang geschlossen. Die Regierung hatte die jährlichen Abschlussprüfungen abgesagt und alle Schüler mit „Bestanden“ eingestuft, womit sie in die nächste Jahrgangsstufe vorrücken konnten. Seit Ende Januar 2021 können die Schüler der höheren Jahrgangsstufen (9. bis 12. Klassen) wieder zur Schule gehen – unter der Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln.

Im Zuge der Schulschließungen musste auch das PATRIZIA Child Care Porayar fast alle Kinder nach Hause schicken. Nur einige wenige Mädchen, die keine Eltern haben oder aus sehr schwie-

rigen Verhältnissen kommen, durften in dem Mädchenwohnheim bleiben. Der Rest, 225 Mädchen im Alter von sechs bis zwanzig Jahren, war während des Lockdowns zu Hause. Dort wussten ihre Eltern oft nicht, wie sie ihre Kinder ernähren sollten, denn aufgrund des Lockdowns hatten sie keine Arbeit und somit kein Einkommen. Viele Eltern sind zudem Analphabeten und daher nicht in der Lage, ihre Kinder zu Hause zu unterrichten. Sie hofften darauf, dass die Mädchen bald wieder zurück in die Schule können, damit sie dort die notwendige Lernunterstützung bekommen.

Manche Mädchen haben die Zeit daheim zwar genossen und ihre Eltern bei der Hausarbeit unterstützt. Doch sie vermissten ihre Freundinnen, das gesunde Essen im Wohnheim, die gemeinsamen Spiele und den Unterricht an der Schule. Sie machten auch die Erfahrung, dass das Lernen in der Schule effizienter ist als über Online-Unterricht. Als die Schulen für die höheren Klassen wieder öffneten, waren die Mädchen überglücklich, ihre Klassenkameradinnen und Lehrer wiederzusehen.





Die Mädchen waren froh, wieder in die Schule gehen zu können.



### Zahlen & Fakten:

- Laufzeit:** April 2020 bis März 2021
- Zielgruppe:** 20 ausgewählte Mädchen aus sehr armen Familien (Essen) und alle 245 Mädchen mit weiteren Maßnahmen
- Ziele:** Erfüllung der grundlegenden Lebensbedürfnisse (Essen, Trinkwasser), Sicherstellung der Gesundheitsvorsorge durch Hygienemaßnahmen, Zugang zu Bildungschancen und Verbesserung der schulischen Leistungen
- Partner vor Ort:** Evangelisch-Lutherisches Missionswerk in Niedersachsen (ELM) und dessen Partnerkirche in Indien, die Tamilische Evangelisch-Lutherische Kirche (TELC)
- Finanzierung:** aus dem Corona-Hilfsfonds der PATRIZIA Foundation

### Das haben wir 2021 erreicht:

- Deckung des Mindestbedarfs an Lebensmitteln bei den ausgewählten Familien
- Sensibilisierung für Corona-Prävention
- Aufrechterhalten des Interesses an Bildung, gezielte Förderung von schulisch schwächeren Kindern

Um Schüler und Lehrer vor Covid-19 zu schützen, wurden die Klassen von 35 auf 15 Kinder verkleinert und alle mussten sich an die Abstandsregeln halten. Verschiedene Hygienemaßnahmen verbesserten die Pandemieprävention: Bereitstellung von Masken, Seife und Handdesinfektion sowie Temperaturmessung vor dem Unterricht. Diese wurden aus den Mitteln des Corona Fund Education Healthcare der PATRIZIA Foundation finanziert, ebenso wie die Anschaffung eines Computers und Fotokopierers für die Lernunterstützung und den Online-Unterricht. Außerdem half die Stiftung den Familien der Mädchen und den Mitarbeitern der Schule bei der Beschaffung von Lebensmitteln, um die elementaren Grundbedürfnisse zu decken.

# Roundpens für Therapiezentrum

## Erweiterung des PATRIZIA Child Therapy Augsburg



Die befestigte Manege wurde schon bald fleißig genutzt.

Beim Bau eines Roundpens am PATRIZIA Child Therapy Augsburg (Therapiezentrum Ziegelhof) konnte die PATRIZIA Foundation den lokalen Partner mit einer Corporate-Volunteering-Aktion durch den Sponsor Aon unterstützen. Der Ziegelhof konnte dadurch um einen wertvollen Baustein erweitert werden.

Mit einer Spende und Manpower half Aon, ein Sponsor-Circle-Mitglied der Stiftung, beim Bau einer befestigten Manege auf dem Ziegelhof. Zwei Tage im August waren Mitarbeiter der Aon-Niederlassung München vor Ort und haben kräftig mit Hand angelegt: Kies schaufeln, Randsteine setzen, Split ebnen und Hunderte von Soft-Pflastersteine verlegen. Das Ergebnis war eine Manege mit einem rollstuhlgerechten Untergrund, der optimal ein körperzentriertes Arbeiten mit den Kindern und den Pferden ermöglicht. Außerdem bietet der Roundpen eine Entlastung der Reithalle, da die Freiarbeit in der tiergestützten Therapie nun unabhängig von der Hallennutzung stattfinden kann. Die Corporate-Volunteering-Aktion half jedoch nicht nur den Kindern am Therapiezentrum, sie war auch gut fürs Teambuilding bei den Aon-Kollegen. Diese freuten sich, dass sie durch ihren Einsatz miteinander etwas bewirken konnten.

[Lesen Sie hier den ganzen Bericht über die Aktion.](#)



Deutschland



### Zahlen & Fakten:

<b>Laufzeit:</b>	August 2021
<b>Zielgruppe:</b>	Zirkusgruppe des Ziegelhofs sowie alle Kinder, für die tiergestützte Therapien auf dem Ziegelhof angeboten werden
<b>Ziele:</b>	Erweiterung des Therapiezentrums um einen wichtigen Baustein für die Arbeit mit den Tieren
<b>Partner vor Ort:</b>	Stiftung Bunter Kreis / Therapiezentrum Ziegelhof
<b>Finanzierung:</b>	Aon-Spende deckte die Material- und Organisationskosten ab

### Das haben wir 2021 erreicht:

- Bau eines befestigten Roundpens, auf dem Rollstuhlfahrer auch selbstständig mit Tieren arbeiten können
- Vielseitige Einsatzmöglichkeiten des neuen Bausteins und dadurch Entzerrung der Mehrfachbelegung der Reithalle bei gleichzeitig stattfindenden Therapien



# Partner für eine bessere Zukunft

## Gemeinsam nachhaltig Wirkung entfalten

*Wir denken und handeln in Generationen. Für jedes Kinderhaus hat die PATRIZIA Foundation einen sorgfältig ausgewählten Partner vor Ort, mit dem die Stiftung mindestens 25 Jahre Seite an Seite in den Projekten agiert.*

Der wichtigste Förderpartner der PATRIZIA Foundation ist die PATRIZIA AG. Sie deckt sämtliche Betriebskosten der Stiftung, weshalb alle Spenden zu 100 Prozent in die Projekte fließen können. Neben der finanziellen Unterstützung des Immobilien-Unternehmens engagieren sich auch dessen Mitarbeiter mit Volunteeringaktionen zugunsten der Stiftung. Die PATRIZIA AG fördert dieses Engagement explizit, denn alle Mitarbeiter können ein Prozent ihrer Arbeitszeit nutzen, um karitative Zwecke zu unterstützen.

### Sponsor Circle

Als Mitglied im Sponsor Circle engagieren sich Unternehmen für die Schaffung von Bildungsinfrastruktur. Mit einer freiwilligen Jahresspende von mindestens 10.000 Euro unterstützen sie den Bau von Schulen, Unterkünften und medizinischen Einrichtungen.

### Corporate Cooperations

Unternehmen können über eine Kooperation mit der PATRIZIA Foundation auch das Sponsoring eines KinderHaus-Projekts übernehmen und in den Aufbau von Bildungsinfrastruktur an einem bestimmten Standort investieren. Diese Partnerschaft bietet sich an für Unternehmen, die gestalten wollen und darüber Verantwortung übernehmen. Sie sind am Entstehungsprozess beteiligt und haben oft einen individuellen Bezug zu einem Land oder zu der Einrichtung. Solche Partnerschaften bestehen bereits mit der Wirtschaftsprüfungskanzlei SONNTAG für die Schule in Kamerun und mit apoprojekt für die Schulerweiterung in Peru.



Sponsoren und CSR-Partner der PATRIZIA Foundation erhalten das Partner-Signet „Partner for better futures“.

Solche Partnerschaften bestehen bereits mit der Wirtschaftsprüfungskanzlei SONNTAG für die Schule in Kamerun und mit apoprojekt für die Schulerweiterung in Peru.

### Corporate Social Responsibility (CSR)

Eine Unternehmenskooperation ist die perfekte Voraussetzung für alle CSR-Aktivitäten. Als CSR-Partner der PATRIZIA Foundation können Unternehmen die Verantwortung für ein komplettes Projekt von der Entwicklung über den Bau bis zur Inbetriebnahme übernehmen. Die Stiftung bietet Unternehmen dazu individuelle CSR-Lösungen an, über die auch Volunteeringaktivitäten für die Mitarbeiter des Unternehmens möglich sind. Die CSR-Partner der PATRIZIA Foundation unterstützen nachweislich die Nachhaltigkeitsziele (SDG) der Vereinten Nationen.



Schwester Ruth von den Missions-Benediktinerinnen (einem lokalen Partner in Tansania) im Gespräch mit Projektmanager Kristian Bollmann

# Auf Augenhöhe

Interview mit Friedbert Ottacher zu Verantwortung in der Entwicklungszusammenarbeit



Friedbert Ottacher (3. von links) hat mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit. Seit 2021 berät er die PATRIZIA Foundation bei der Qualitätsentwicklung im Partner- und Projektmanagement.

*Schon als Pfadfinder hat Friedbert Ottacher erlebt, was es heißt, zusammenzuhalten und für die Gemeinschaft Verantwortung zu übernehmen. Genau diese Erfahrungen prägen auch heute noch sein Wertesystem als jemand, der sich seit über 20 Jahren für die Zusammenarbeit zwischen sogenannten Entwicklungs- und Industrieländern engagiert. Andreas Menke sprach mit ihm über das Nord-Süd-Gefälle und die Bedeutung von Bildung.*

## Wie begann Ihre Berufslaufbahn in der Entwicklungshilfe?

Ende der 1990er-Jahre startete ich meine berufliche Laufbahn mit einem Auslandsaufenthalt in Palästina. In meiner ersten Anstellung als Büroleiter habe ich die ganze Bandbreite der Entwicklungszusammenarbeit kennengelernt – von kleinen Vereinen bis zu den Vereinten Nationen. Mit dem Ausbruch der zweiten Intifada wurde das Programm leider beendet. Anschließend habe ich mir bei unterschiedlichen österreichischen Hilfs-

werken als Programmkoordinator praktische Erfahrungen angeeignet. Über die Jahre konnte ich Projekte in Albanien, Ägypten, Äthiopien, Südsudan, Mosambik, Sambia, Namibia, Südafrika, Uganda, Kenia und Simbabwe mitgestalten. Mit jedem dieser Projekte hat sich gezeigt, dass die 1949 vom US-Präsidenten Truman ins Leben gerufene Entwicklungshilfe nicht mehr zeitgemäß ist. Mit meinem Kollegen Thomas Vogel habe ich deshalb ein Buch mit dem Titel „Entwicklungszusammenarbeit im Umbruch“ verfasst, in dem wir für ein Umdenken werben.

## Was muss sich aus Ihrer Sicht ändern?

Während in den turbulenten 1970er- und 1980er-Jahren hitzig über globale Ungerechtigkeit, unfaire Handelsbedingungen und Ausbeutung diskutiert wurde, beschäftigt sich die Entwicklungszusammenarbeit heute zu oft mit sich selbst. Um der wachsenden Kritik zu begegnen, werden aufwendige Wirkungsmessungen



# „Bildung ist der Schlüssel, um den Teufelskreis der Armut zu durchbrechen.“

durchgeführt und die Strukturen und Prozesse laufend professionalisiert – was allzu oft eine weitere Bürokratisierung und Technisierung der Zusammenarbeit zur Folge hat.

Viel wichtiger wäre es jedoch, in Ergänzung zur konkreten Projektarbeit wieder politischer zu agieren und hier in Europa die Stimme zu erheben. Nur über öffentliches Engagement und politische Kampagnen lassen sich die zentralen Ursachen von Armut und Ungleichverteilung thematisieren und bekämpfen.

## Was ist notwendig, um die nächsten Schritte einzuleiten?

Wie immer im Leben entwickeln sich Dinge nach und nach. Das gilt auch für die Entwicklungszusammenarbeit. Anfänglich war es eine reine Charity-Veranstaltung, bei der die reichen Industrieländer im Norden den armen Entwicklungsländern im Süden gegen ihren Hunger den viel zitierten „Fisch“ gesendet haben. Später hat man auf Hilfe zur Selbsthilfe gesetzt und „Angeln“ geschickt. Doch in einer globalisierten Welt werden wir damit den Kampf nicht gewinnen. Vielmehr müssen wir diese Länder empower, ihre Themen in der Staatengemeinschaft anzusprechen. Um im Bild zu bleiben: Nur wenn sie ihre Fanggründe an ihrer Küste vor Überfischung durch Dritte international schützen lassen, werden sie sich entwickeln können. Kurz, wir müssen neben der Nothilfe bei Katastrophen und der Hilfe zur Selbsthilfe die Entwicklungsländer dabei unterstützen, ihre Interessen selbst wahrzunehmen. Und zwar nicht als Bittsteller im Bewusstsein des gelernten Nord-Süd-Gefälles, sondern als gleichberechtigter Partner auf Augenhöhe.

## Wo sehen Sie Erfolge in der Entwicklungszusammenarbeit?

In der Subsahara oder in Afrika, wo die ärmsten Staaten sind, sehe ich sehr wohl Fortschritte, besonders im Bereich Gesundheit und Bildung. 1990 ging dort nur jedes zweite Kind in die Schule. 2015 waren es vier von fünf. Und die Kinder- und Müttersterblichkeit wurde um die Hälfte reduziert. In die Entwicklungszusammenarbeit wird viel hineininterpretiert und die Erwartungen sind sehr groß. Aber man muss die Kirche im Dorf lassen. Zwar gibt Deutschland jedes Jahr rund 20 Mrd. Euro für die Ent-

wicklungszusammenarbeit aus und trägt damit einen Löwenanteil des weltweiten Budgets von rund 150 Mrd. Euro pro Jahr. Dennoch entspricht das Gesamtvolumen gerade einmal einem Viertel des Bruttoinlandsproduktes des Freistaates Bayerns. Zu glauben, damit die Welt retten oder Armut und Hunger besiegen zu können, ist illusorisch.

## Was ist für Sie ein Schlüsselement, um den Teufelskreis zu durchbrechen?

Bildung, Bildung und nochmals Bildung. Sie schafft Zugang zur Welt, Verständnis und Anschluss. Wir sprechen ja auch von dem Megatrend der Digitalisierung, die auch in Afrika schon weit vorangeschritten ist. Die Menschen dort können um einiges schneller solche Veränderungen akzeptieren und umsetzen. Das merkt man beispielsweise an dem mobilen Geld M-Pesa, mit dem schon seit über zehn Jahren Geldbeträge von einem Handy auf sehr einfache Art und Weise aufs andere geschickt werden können. Aber dazu braucht es trotzdem eine gewisse Grundbildung. Ich muss rechnen, schreiben und lesen können. Von daher finde ich das Engagement der PATRIZIA Foundation extrem wichtig. Durch ihr Handeln wird eine Bildungsinfrastruktur hergestellt, die Einkommensmöglichkeiten schafft und damit neue Perspektiven auf ein selbstbestimmtes Leben und eine bessere Zukunft ermöglicht.

Das ausführliche Interview finden Sie in den Foundation Talks auf unserer Website.

## „From Charity to Change“



**Friedbert Ottacher** ist selbstständiger Berater und lehrt an den Universitäten in Wien und Innsbruck. Er versteht sich als Brückenbauer, der sein Wissen und seine Erfahrung gerne weitergibt – als Seminarleiter, Programmkoordinator, Key Note Speaker und Autor, wobei sich hier alles um das Thema Entwicklungszusammenarbeit dreht.

Seit 2021 berät Ottacher die PATRIZIA Foundation bei der Qualitätsentwicklung im Partner- und Projektmanagement. Für 2022 ist ein Inhouse-Workshop mit dem Titel „From Charity to Change“ geplant, bei dem „die Basics“ der internationalen Zusammenarbeit kurzweilig vorgestellt und diskutiert werden. In dem Workshop wird die Arbeit der Stiftung gemeinsam reflektiert und die Kompetenz gestärkt, als interdisziplinäres Team an der Entwicklung von innovativen Projekten zu arbeiten.



Design-Workshop für den Future Classroom in Dhoksan: Petra Ellert reiste im März 2022 nach Nepal, begleitete den Workshop mit den Architekturstudenten und traf sich mit Lehrkräften und dem Schulkomitee.

# Ausblick: Bildungsperspektiven schaffen

## Digital-Classroom-Projekt fortsetzen und erweitern

Das bereits begonnene Digital-Classroom-Projekt wird 2022 in den drei Pilotländern Kamerun, Nepal und Ruanda weiter umgesetzt und in weiteren Ländern wie Südafrika und Kenia gestartet. In jedem Land gilt es die sehr unterschiedlichen Projektbedingungen zu berücksichtigen. Das Ziel ist jedoch immer das gleiche: Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung unter Einbezug der digitalen Möglichkeiten schaffen.

### Ruanda

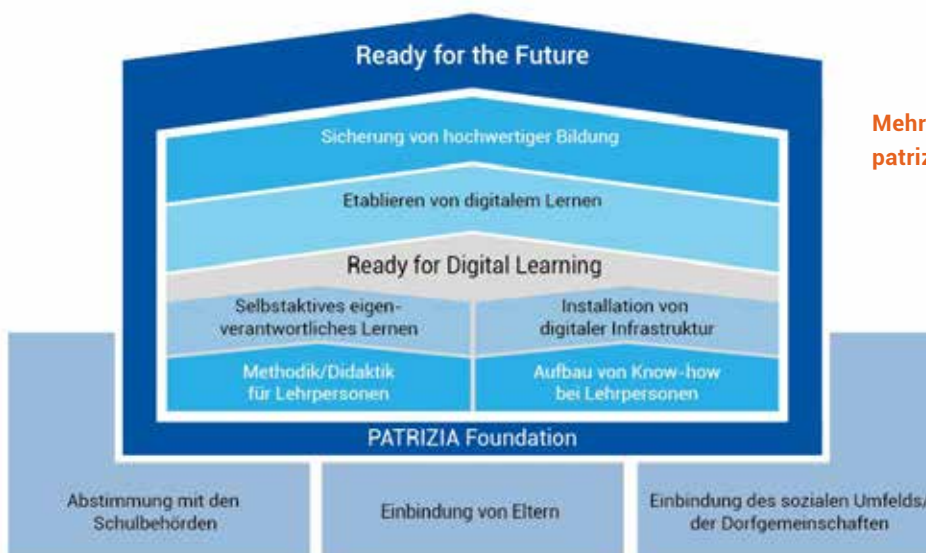
Ohne Strom funktioniert kein digitales Klassenzimmer. Doch der ist teuer in Ruanda und nicht immer zuverlässig. Am PATRIZIA Vocational Training Center Ntarama in Ruanda soll deshalb für den nachhaltigen Betrieb der IT-Infrastruktur im nächsten Schritt die defekte Solaranlage repariert werden, um die Stromversorgung dauerhaft zu gewährleisten und unabhängig von teuren Strompreisen zu machen. Dazu wird ein „Sustainable Digitalization Programme (SDP)“ entwickelt, mit dem die Schule in die Lage versetzt wird, die defekte Solaranlage selbst zu reparieren und langfristig zu warten. Zudem wird eine Schulpart-

nerschaft mit Rheinland-Pfalz angestrebt, über die finanzielle Unterstützung für die Reparatur der Solaranlage möglich wird. Bei der Vernetzung mit dem Partnerschaftsverein unterstützt die PATRIZIA Foundation die Schule in Ruanda.

### Nepal

In Nepal haben die Bildungsexperten der PATRIZIA Foundation zusammen mit Vertretern der Schule, nepalesischen Architekturstudenten und Supertecture in einem Workshop an dem Design für den „Future Classroom“ in Dhoksan gearbeitet. Der Baubeginn des neuen Gebäudes ist noch für 2022 geplant. Zusätzlich werden die Lehrkräfte der PATRIZIA School Dhoksan mit dem Ready-for-the-Future-Training darin geschult, den Unterricht mit modernen didaktischen Methoden und mit dem Einsatz neuer digitaler Werkzeuge schülerzentrierter zu gestalten.

Aufgrund des Innovationspotenzials des Digitalisierungsprojekts in der Region wird sich die Schule als „Model School“ bei der zuständigen Behörde, der Municipality of Shankarapur, bewerben.



Mehr zum Ready-for-the-Future-Konzept: [patrizia.foundation/ready-for-the-future/](https://patrizia.foundation/ready-for-the-future/)



Modellschulen in Nepal zeichnen sich dadurch aus, dass sie über moderne IT-Infrastruktur und Lehrmethoden verfügen. Sie werden in der weiteren Schulentwicklung vom nepalesischen Bildungsministerium unterstützt und haben die Aufgabe, das Wissen auch an benachbarte Schulen weiterzugeben.

### Südafrika

Gemeinsam mit dem lokalen Partner in Südafrika, der Thembalithsha Foundation, wird die PATRIZIA Foundation das Digital-Classroom-Projekt mit der School of Hope in Kapstadt umsetzen. Die Schule eröffnet sozial schwachen und benachteiligten Jugendlichen eine zweite Chance auf Bildung. Sie bietet Platz für rund 170 Schüler von der achten bis zur zwölften Klasse. Die individuelle Betreuung in kleinen Klassen und in einer vertrauensvollen Lernumgebung sowie ein familienähnliches Umfeld helfen ihnen, die Schule erfolgreich abschließen zu können. Die School of Hope ist ein Vorzeigeprojekt in der Region und eine optimale Ergänzung zum staatlichen Schulsystem. Auch viele junge Mütter haben dort in einem zweiten Anlauf ihren Schulabschluss nachgeholt. Die Umsetzung des digitalen Lernprojekts soll 2022 mit dem Ready-for-the-Future-Training für Lehrkräfte und der Bereitstellung von digitaler Infrastruktur beginnen.

### Kenia

Auch am PATRIZIA Vocational Training Center Alego in Kenia soll 2022 ein Digitalisierungsprojekt starten. In Kooperation mit dem lokalen Partner, der Sauti Kuu Foundation, sollen alle Schulen im Einzugsbereich des Training Centers am Ready-for-the-Future-Training teilnehmen. Geplant ist eine Multiplikatorenschulung, damit sich die Unterrichtsqualität an allen Schulen nachhaltig verbessert. Zusätzlich zum regulären Schulunterricht können die Jugendlichen am Training Center in Alego ihre IT-Kenntnisse verbessern und sich im Umgang mit digitalen Lerntechniken vertraut machen. Dabei werden sie von den pädagogischen Fachkräften des Centers unterstützt und begleitet. Die Experten der PATRIZIA Foundation bieten passend zum Thema während der gesamten Projektlaufzeit Webinare und Coachings für die pädagogischen Fachkräfte an.  

## Wirkungsmessung/Evaluationsreise nach Tansania

Die Frage der Wirkung stellt sich bei allen sozialen Projekten. Die PATRIZIA Foundation hat in Kooperation mit dem NPO-Kompetenzzentrum der Wirtschaftsuniversität Wien im letzten Jahr ein umfassendes Wirkungsmodell erarbeitet. Nun soll im nächsten Schritt die Wirkungsmessung der realisierten Projekte etabliert werden. Dazu wird Petra Ellert vom Partnermanagement 2022 nach Tansania reisen, wo vor 20 Jahren das erste KinderHaus-



Projekt eröffnet wurde. Inzwischen gibt es vier PATRIZIA KinderHaus-Einrichtungen in Tansania, ein fünftes ist in Planung. Bei der Evaluationsreise wird im Rahmen einer „Ex-Post-Evaluierung“ erforscht, welche Wirkungen die bestehenden Kinderhäuser in der Region entfaltet haben.

„Mithilfe der Evaluierung können wir die nachhaltige Wirkung unserer Projekte zeigen“, so Constanze Egger, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der PATRIZIA Foundation.

## EduCare Europe Fund: Hilfe für Kinder aus der Ukraine

Durch die Covid-19-Pandemie wurden Kinder weltweit von Bildung abgeschnitten. Nun stehen wir 2022 durch den Krieg in der Ukraine vor neuen Herausforderungen. Kinder und Jugendliche, die aus ihrer Heimat fliehen mussten, brauchen ein Zuhause und den Zugang zu Bildung. Gemeinsam mit unserem Netzwerk aus Partnern und Sponsoren möchten wir den jungen Menschen auch unter diesen schwierigen Umständen helfen. Deshalb haben wir den „EduCare Europe Fund“ aufgelegt, um die benötigten finanziellen Mittel zu sammeln. Ziel des Nothilfefonds ist es, traumatisierte Kinder durch ausgebildete Notfallpädagogen zu therapieren, um ihnen so den Weg in den Schulalltag wieder zu ermöglichen.



## Schulküche für Peramiho



Wie die PATRIZIA Foundation ihre Partner vor Ort nachhaltig unterstützt und dazu beiträgt, dass die Einrichtungen über 25 Jahre betrieben werden, zeigt das Beispiel der Schulküche für Peramiho. Auf der Projektreise nach Tansania im Juli 2021 wurde deutlich, dass die

PATRIZIA School Peramiho dringend eine neue Schulküche braucht. Das bisher zum Kochen genutzte Gebäude war in einem sehr schlechten Zustand und musste abgerissen werden. Die Missions-Benediktinerinnen, die als lokaler Partner die Schule vor Ort betreiben, möchten die Küche möglichst schnell neu bauen, damit sie die 325 Schülerinnen der Mittelschule bald wieder mit warmem Schulessen versorgen können. Der Bau soll noch 2022 fertiggestellt werden.



$$2 - (-3y)$$

$$(u) \quad 2x + y = 5$$

$$1 \times 2x - 3y = 9$$

$$2x + 2y = 10$$

$$2x - 3y = 9$$

$$5y = 1$$

# FINANZ- BERICHT



# Allgemeine Angaben

---

Nach § 1 der Satzung führt die Stiftung den Namen „PATRIZIA KinderHaus – Wolfgang Egger Stiftung für Kinder und Jugendliche in aller Welt“ („PATRIZIA KinderHaus-Stiftung“). Sie ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Augsburg. Die Stiftung wurde am 22. Dezember 1999 errichtet. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (§§ 51 ff. AO). Die Stiftung ist gem. § 5 Abs. 1 Nr. 9 Körperschaftsteuergesetz von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit. Dies ist zuletzt durch Freistellungsbescheid des Finanzamts Augsburg-Stadt vom 13. Oktober 2021 bestätigt. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Mit Stiftungsgeschäft vom 10.09.2018 wurde durch den Stifter Wolfgang Egger die PATRIZIA Foundation als unselbstständige, gemeinnützige Stiftung des privaten Rechts in Träger- und Treuhandverpflichtung der PATRIZIA KinderHaus-Stiftung errichtet. Zur Erfüllung der Zwecke der Stiftung hat Wolfgang Egger der PATRIZIA Foundation Vermögenswerte in Höhe von 25.000,00 Euro übertragen, welche als Treuhandvermögen getrennt von den anderen Vermögenswerten zu bewirtschaften und zu verwalten sind. Die Kanzlei Sonntag & Partner

Partnerschaftsgesellschaft mbB, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte prüfte den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 und erteilte diesem eine Bescheinigung über die ordnungsgemäße Rechnungslegung und die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften der Satzung. Zudem war die Prüfungsgesellschaft beauftragt, die Einhaltung der Grundsätze des Deutschen Spendenrat e.V. gemäß dessen Prüfungskatalog zu prüfen. Die Prüfung der freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. gemäß dessen Grundsätzen, soweit diese die Rechnungslegung betreffen, sowie der danach aufgestellten Mehrspartenrechnung führte zu keinen Beanstandungen. Bei der Prüfung wurde der IDW Prüfungsstandard: Prüfung von Stiftungen (IDW PS 740) sowie die Rechnungslegungsstandards: Rechnungslegung von Stiftungen (IDW RS HFA 5) und Besonderheiten bei der Rechnungslegung spendensammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21) beachtet. Danach wurde die Prüfung so angelegt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Bestimmungen der Satzung, die sich auf die Darstellung der Jahresrechnung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

# Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

---

Die Bilanzierung und die Bewertung erfolgen nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung auf Basis der Anschaffungskosten unter Beachtung der Grundsätze kaufmännischer Vorsicht. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind als Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Geschäftsjahr planmäßig fortgeführten Abschreibungen, bewertet. Abschreibungen auf Gebäude werden aufgrund laufender Instandhaltungen und werterhaltender Maßnahmen nicht erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben. Die Finanzanlagen des Anlagevermögens werden ebenfalls als Anschaffungskosten ausgewiesen. Die Forderungen und sonstigen Vermögens-

gegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Sämtliche Forderungen haben eine restliche Laufzeit von bis zu einem Jahr. Die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihren Nominalbeträgen angesetzt. Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen. Die Rückstellungen werden mit ihren nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelten Erfüllungsbeträgen ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Rückzahlungsbeträgen passiviert und nicht durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte besichert. Erhaltene Sachspenden werden mit dem nachgewiesenen und dokumentierten Zeit- bzw. Marktwert der einzelnen Güter bewertet und ausgewiesen.

## Erläuterung zur Bilanz

---

Zum 31.12.2020 betrug das Gesamtvermögen der PATRIZIA KinderHaus-Stiftung 4.291.014,72 Euro. Zum 31.12.2021 beträgt das Gesamtvermögen 4.012.629,09 Euro. Das Treuhandvermögen der unselbstständigen Stiftung PATRIZIA Foundation umfasst zusätzlich 592.959,61 Euro. Das Vermögen der Stiftung gliedert sich im Wesentlichen in Immobilien und Bankguthaben. Die Bankguthaben sind sicherheitsorientiert angelegt. Die Zinserträge werden dem Stiftungszweck zugeführt. Zum 31.12.2021

erhöht sich das Stiftungskapital durch eine Zustiftung um 100.000,00 Euro auf 1.040.188,82 Euro. Die Position der noch nicht verbrauchten Spendenmittel beträgt 1.607.209,32 Euro. Diese Mittel sollen zeitnah verwendet werden, entsprechende Projekte sind schon in Planung. Aufgrund von Verzögerungen bei den Planungsprozessen zukünftiger Projekte, weiterhin bedingt durch die Corona-Pandemie, wird der Abfluss der Mittel ab dem Jahr 2022 erfolgen.



# Erläuterung zur Mehrspartenrechnung/ Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufwendungen für die satzungsgemäße Mittelverwendung teilen sich in Aufwendungen für unmittelbare und mittelbare Tätigkeiten auf. Die Aufwendungen für unmittelbare Tätigkeiten betreffen die direkte Förderung der satzungsgemäßen Projekte sowie Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Aufwendungen für mittelbare Tätigkeiten betreffen die Stiftungsverwaltung sowie Aufwendungen für Spendenwerbung.

## Unmittelbare Tätigkeiten

Nach erheblichen Einschränkungen und geförderten Nothilfe-maßnahmen im Jahr 2020 konnten 2021 wiederum Reisetätigkeiten in die betreuten Einrichtungen aufgenommen und die Entwicklung neuer Projekte vorangetrieben werden. Insgesamt wurden 1.228.450 Euro (davon PATRIZIA KinderHaus-Stiftung: 1.209.347 Euro) gemäß dem Stiftungszweck verwendet. In diesen sind im Wesentlichen Projektarbeit im Rahmen der laufenden Betreuung aller 19 Projekte sowie Personalaufwendungen enthalten. Im Rahmen des „Corona Fund Education Healthcare“ konnte neben fortwährender Nothilfe insbesondere die zweite Phase des aufgelegten Fonds gefördert werden (TEUR 89). Diese umfasst den Aufbau von digitaler Infrastruktur sowie die Implementierung des adaptiven Konzepts für digitales Lernen.

Die Umsetzung erfolgt zunächst in den bestehenden Einrichtungen in Nepal, Kamerun und Ruanda. Es berücksichtigt zum einen Aspekte wie Infrastruktur, Strom und Internet sowie Endgeräte, die für das digitale Klassenzimmer notwendig sind. Zum anderen geht es um die Weiterbildung der Pädagogen vor Ort in ihren methodisch-didaktischen Fähigkeiten, damit sich digitales Lernen in den Schulunterricht integrieren lässt. Gemeinsam mit dem Partner vor Ort und an die jeweilige Schulsituation angepasst sollen auf diese Weise nachhaltige digitale Lösungen implementiert werden.

Im Rahmen der regulären Projektarbeit wurde im Jahr 2021 die Erneuerung der Schulküche in der PATRIZIA School Peramiho, Tansania, sowie die Erneuerung bzw. Erweiterung der PATRIZIA School Buyamba, Uganda, betreut.

## Mittelbare Tätigkeiten

Die Position beinhaltet sämtliche Aufwendungen, die für die Verwaltung der Stiftung laufend und im Allgemeinen anfallen, insbesondere Aufwendungen für Spendenwerbung, um als spendensammelnde Organisation die notwendige Außenwirkung und dementsprechend potenzielle Spender zu erreichen. Mit Abschluss der Professionalisierung im Jahr 2020 konnten die mittelbaren Tätigkeiten im Jahr 2021 wie angestrebt reduziert wer-

den. In Relation zum anvisierten Wachstum sollen diese weiter abnehmen.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die PATRIZIA AG durch ihre Zuwendungen im Jahr 2021 die mittelbaren Tätigkeiten vollständig gedeckt hat. Dadurch soll erreicht werden, dass alle anderen Spendeneinnahmen zu 100 % für unmittelbare Tätigkeiten verwendet werden. Die Spende der PATRIZIA AG für die mittelbaren Tätigkeiten belief sich im Geschäftsjahr auf 1.165 TEUR (davon PATRIZIA KinderHaus-Stiftung: 1.065 TEUR) und deckt damit die Aufwendungen der mittelbaren Tätigkeiten.

## Vermögensverwaltung

Die Erträge und Aufwendungen aus Vermögensverwaltung betreffen die Vermietung einer im Eigentum stehenden Immobilie. Die Aufwendungen betreffen sämtliche im Zusammenhang mit dem Mietobjekt stehenden laufenden Instandhaltungsaufwendungen und Nebenkosten (17.045 Euro), anteilige Personalkosten (3.791 Euro) sowie die Zinsaufwendungen (8.108 Euro) für mit der Immobilie zusammenhängende Darlehen.

## Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Die Erträge und Aufwendungen aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben betreffen Anzeigen- und Werbemittelverkäufe im Stiftungsmagazin sowie Sponsoring-Leistungen und Teilnehmergebühren.

# Mehrsparartenrechnung für das Geschäftsjahr 2021

## für die PATRIZIA KinderHaus-Stiftung + PATRIZIA Foundation

### konsolidiert nach den Anforderungen des Deutschen Spendenrates e.V.

Der Spendenübertrag der PATRIZIA Foundation an die PATRIZIA KinderHaus-Stiftung in Höhe von 500.000 EUR ist konsolidiert dargestellt (vgl. lfd. Nr. 1 und 7).

Zuordnung der Erträge und Aufwendungen nach Sparten und Funktionen/Bereichen (in EUR)		Tätigkeiten/ Aktivitäten	Gewinn- und Verlustrechnung gesamt	Unmittelbare ideelle Tätig- keiten/Projekte	Satzungsmäßige Bildungs-/ Öffentlichkeits- arbeit
lfd. Nr.	Postenbezeichnung:				
1.	Spenden und ähnliche Erträge		1.975.838	810.838	
2.	Umsatzerlöse (Leistungsentgelte)		161.053		
3.	Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen				
4.	Aktivierete Eigenleistungen				
5.	Zuschüsse zur Finanzierung laufender Aufwendungen				
6.	Sonstige betriebliche Erträge		1.795	525	
	<b>Zwischensumme Erträge</b>		<b>2.138.686</b>	<b>1.311.363</b>	
7.	Unmittelbare Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke/Projektaufwendungen		426.243	322.999	103.244
8.	Materialaufwand				
9.	Personalaufwand		1.111.764	479.021	166.989
	<b>Zwischensumme Aufwendungen</b>		<b>1.538.007</b>	<b>1.302.020</b>	<b>270.233</b>
<b>10.</b>	<b>Zwischenergebnis 1</b>		<b>600.679</b>	<b>9.343</b>	<b>-270.233</b>
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen				
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten				
13.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten				
14.	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.576		
15.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		<b>673.846</b>	156.197	
<b>16.</b>	<b>Zwischenergebnis 2</b>		<b>-76.743</b>	<b>-146.854</b>	<b>-270.233</b>
17.	Erträge aus Beteiligungen				
18.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		160		
19.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
20.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
21.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		8.108		
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
<b>23.</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-84.691</b>	<b>-146.854</b>	<b>-270.233</b>
24.	Sonstige Steuern				
<b>25.</b>	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>		<b>-84.691</b>	<b>-146.854</b>	<b>-270.233</b>
	<b>Erträge, gesamt (EUR)</b>		<b>2.138.846</b>	<b>1.311.363</b>	
	Erträge, gesamt (%)		100,0	61,3	
	<b>Aufwendungen, gesamt (EUR)</b>		<b>2.223.537</b>	<b>1.458.217</b>	<b>270.233</b>
	Aufwendungen, gesamt (%)		100,0	65,6	12,2



Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke / Ideeller Bereich							Einheitlicher steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
ten	Mittelbare Tätigkeiten			Zweckbetrieb(e) (einschl. Geschäftsführung)	Summe satzungsmäßige Tätigkeiten	Vermögensverwaltung	
Zwischensumme ideeller Bereich	Geschäftsführung/ Verwaltung	Spendenwerbung	Zwischensumme mittelbare Tätigkeiten				Summe satzungsmäßige Tätigkeiten
810.838	341.000	824.000	1.165.000		1.975.838		
						98.251	62.802
525	1.270		1.270		1.795		
<b>811.363</b>	<b>342.270</b>	<b>824.000</b>	<b>1.166.270</b>		<b>1.977.633</b>	<b>98.251</b>	<b>62.802</b>
426.243					426.243		
646.010	116.553	345.410	461.963		1.107.973	3.791	
<b>1.072.253</b>	<b>116.553</b>	<b>345.410</b>	<b>461.963</b>		<b>1.534.216</b>	<b>3.791</b>	
<b>-260.890</b>	<b>225.717</b>	<b>478.590</b>	<b>704.307</b>		<b>443.417</b>	<b>94.460</b>	<b>62.802</b>
		3.576	3.576		3.576		
156.197	145.748	303.203	448.951		605.149	17.045	51.652
<b>-417.087</b>	<b>79.968</b>	<b>171.811</b>	<b>251.780</b>		<b>-165.308</b>	<b>77.415</b>	<b>11.150</b>
						160	
						8.108	
<b>-417.087</b>	<b>79.968</b>	<b>171.811</b>	<b>251.780</b>		<b>-165.308</b>	<b>69.467</b>	<b>11.150</b>
<b>-417.087</b>	<b>79.968</b>	<b>171.811</b>	<b>251.780</b>		<b>-165.308</b>	<b>69.467</b>	<b>11.150</b>
<b>811.363</b>	<b>342.270</b>	<b>824.000</b>	<b>1.166.270</b>		<b>1.977.633</b>	<b>98.411</b>	<b>62.802</b>
37,9	16,0	38,5	54,5		92,5	4,6	2,9
<b>1.228.450</b>	<b>262.302</b>	<b>652.189</b>	<b>914.490</b>		<b>2.142.941</b>	<b>28.944</b>	<b>51.652</b>
55,2	11,8	29,3	41,1		96,4	1,3	2,3

# Bilanz

AKTIVA		31.12.21 EUR	31.12.20 EUR
<b>A.</b>	<b>Anlagevermögen</b>	1.053.112,28	1.056.688,28
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.682,00	6.258,00
	II. Grundstücke und Bauten	1.045.178,28	1.045.178,28
	III. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,00	2,00
	IV. Anteile an Investmentfonds	5.250,00	5.250,00
<b>B.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	2.959.516,81	3.228.078,91
	I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	43.194,90	16.718,86
	II. Guthaben bei Kreditinstituten	2.916.321,91	3.211.360,05
<b>C.</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	6.247,53
		4.012.629,09	4.291.014,72
	Treuhandvermögen der unselbstständigen Stiftung PATRIZIA Foundation	592.959,61	348.258,50

PASSIVA		31.12.21 EUR	31.12.20 EUR
<b>A.</b>	<b>Eigenkapital</b>	1.870.845,37	1.694.252,67
	I. Stiftungskapital	1.040.188,82	940.188,82
	II. Rücklagen	830.656,55	754.063,85
	III. Mittelvortrag	0,00	0,00
<b>B.</b>	<b>Noch nicht verbrauchte Spendenmittel</b>	1.607.209,32	1.960.990,76
<b>C.</b>	<b>Rückstellungen</b>	174.183,63	161.462,45
<b>D.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	360.390,77	474.308,84
	I. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	260.208,62	278.720,97
	II. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	58.063,93	156.622,29
	III. Sonstige Verbindlichkeiten	42.118,22	38.965,58
		4.012.629,09	4.291.014,72
	Treuhandverpflichtung der unselbstständigen Stiftung PATRIZIA Foundation	592.959,61	348.258,50



# Prüfvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

---

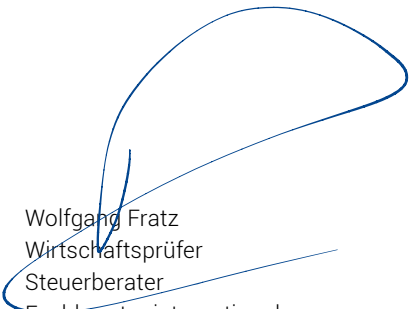
*Prüfung der Einhaltung der freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem Deutschen Spendenrat e. V. gemäß dessen Grundsätzen, soweit diese die Rechnungslegung betreffen*

Sehr geehrte Damen und Herren,


Sie haben uns beauftragt, für das Jahr 2021 die Einhaltung der freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem Deutschen Spendenrat e. V. gemäß dessen Grundsätzen, soweit sie die Rechnungslegung betreffen, anhand des Fragenkataloges des Deutschen Spendenrates e. V. zu prüfen. Ferner umfasst die Prüfung die nach den Grundsätzen des Deutschen Spendenrat e. V. aufgestellte Mehrspartenrechnung.

Wir haben bei unserer Prüfung auftragsgemäß die Einhaltung der freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem Deutschen Spendenrat e. V. gemäß dessen Grundsätzen, soweit diese die Rechnungslegung der PATRIZIA KinderHaus – Wolfgang Egger Stiftung für Kinder und Jugendliche in aller Welt betreffen, sowie die danach aufgestellte Mehrspartenrechnung beurteilt. Unsere Prüfung hat zu keinen Feststellungen geführt, die nach unserer Auffassung einen Verstoß gegen die freiwillige Selbstverpflichtungserklärung, soweit diese die Rechnungslegung der PATRIZIA KinderHaus - Wolfgang Egger Stiftung für Kinder und Jugendliche in aller Welt betreffen, erkennen lassen.

Mit freundlichen Grüßen  
Sonntag & Partner  
Partnerschaftsgesellschaft mbB



Wolfgang Fratz  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater  
Fachberater internationales  
Steuerrecht



Markus Thürauf  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

# PATRIZIA Foundation

Building better futures.

PATRIZIA Foundation  
Fuggerstraße 26  
86150 Augsburg  
info@patrizia.foundation  
www.patrizia.foundation

 company/patrizia-foundation

 patriziafoundation

 PatriziaFoundation

## IMPRESSUM

**Herausgegeben von der PATRIZIA KinderHaus-Stiftung**

**V.i.S.d.P.:** Angelika Jacobi

**Redaktion:** Andrea Finkel, Florian Finkenzeller

**Layout:** vmm Wirtschaftsverlag

**Fotos:** Lisa Baldry, Keegan Checks, Janine Egger,  
Andreas Jacob, Gaetan Ledjio, PATRIZIA Foundation,  
PATRIZIA AG, TELC/ELM, Zehntausendgrad

**Spendenkonto:** Commerzbank AG

IBAN: DE59 7208 0001 0160 0333 00

BIC: DRESDEFF720



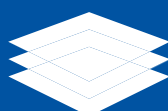
[https://www.patrizia.foundation/  
spenden/](https://www.patrizia.foundation/spenden/)

Mitglied im Deutschen Spendenrat



**Deutscher  
Spendenrat e.V.**  
Die gute Tat im Blick

Wir beteiligen uns an der:



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft